

Anna Kathans - Korrespondenz
I. Minns Kalfans Vol. 16472
Gesundheitsber u. verwand. Reduktion R. Eigl
14. Jufiz. Wien, 29/8 1904.

im Jahr 5517 Fälle (gegen 9121 im
Normaljahr und 8168 im Jahr des
Krieges) geringfügig. Auf die ent-
zündlichen Krankheits der Hoden-
ringsorgane entfielen 2534, auf
jane der Abfuhrorgane 1418,
auf Lungenentzündungen u. Bronchitis
482 Fälle. Die Zahl der Acquisi-
tionen Infektionskrankheiten ist auf
die Hälfte des Normaljahres gesunken,
im Jahr 1932 Fälle (gegen 3869
im Normaljahr) gemeldet worden.
Der Rückgang war hauptsächlich
durch die Abnahme der Masern um
1660 Fälle bedingt. Es wurden ge-
meldet von Blattern 8, Typhus
139, Diphtherie u. Coxy 301, Typhus
23, Rotlauf 125, Masern 1060,
Krankheits 83, Morbillen 108,
Meninge 47 Fälle. In der Herbst-
zeit von seit 5 Jahren für den
Monat Juli kam es jedoch kaum zu
Vergleichen mit im Normaljahr. Es
starben 3027 Personen gegen 2756
im Normaljahr und 2672 im Juli
des Krieges. Die ungewöhnlich
hohe Sterblichkeit wurde insbesondere
durch die Zahl der Todesfälle
an Krankheiten der Verdauungs-
organe (723 gegen 369 im Nor-
maljahr) bedingt. An der Sterb-
lichkeit insbesondere das männliche
Geschlecht mit 5157, das weibliche
mit 4843 beteiligt. Im Juli star-
ben 24 landesweitliche und 89
preussisch-polizeiliche Oberbehörden
vergangen.

Wiederbelebung im Zeitungsdruck
Friedrich. Vom 15. Dezember 1904 ab ge-
lungen die in der Zeit vom 1. Januar
1887 bis 6. Dezember 1890 belagten in-
fanten Später Nr 118 bis 238 der Folge
II im allen Teile der Zeitungsdruck
Friedrich zur Wiederbelebung. Es ist
unmöglich die in diesen Späteren
erhaltenen Leistungen können bis
zum 1. Dezember 1904 beim Maggi,
Stadt, Abteilung X ausgeführt u. bis
zum 15. Dezember 1904 vorgenommen
werden. Die auf diesen Späteren
befindlichen Späteren werden vor-
läufig auf dem Friedrichsbezirk
und nur wenn feststehen ausgeführt,
wobei ihr Eigentümern beim Maggi,
preussischen Bezirksamt für den X. Bez.
insbesondere angegeben. Über die bis
zum 15. Dezember 1905 nicht erklä-
rerten Späteren wird von auch
wegen ausgeführt werden.

Die Gesundheitsverhältnisse Wien. In
der letzten Sitzung der städtischen Chub-
und Aufsichtsräte sprach Herr Prof. Dr.
Löffler die Familienhygiene für
den Monat Juli l. J. der Krankheits-
formel von die Sterblichkeit wurde
im Sommermonat trotz Rückgangs
der Infektionskrankheiten durch die
abnormale Witterungsverhältnisse
ungünstig beeinflusst, die die Kälte
der Verdauungsorgane, insbesondere
die Darmkatarrhe im Kindes- und
Kindesalter von ungewöhnlich hohe
Ausbreitung fanden. Die Zahl der Ty-
phusfälle war relativ niedrig.
In der vorübergehenden Befragung sind

an Krankheiten der Verdauungs-
organe (723 gegen 369 im Nor-
maljahr) bedingt. An der Sterb-
lichkeit insbesondere das männliche
Geschlecht mit 5157, das weibliche
mit 4843 beteiligt. Im Juli star-
ben 24 landesweitliche und 89
preussisch-polizeiliche Oberbehörden
vergangen.

Verwaltungsänderungen Professor der
städtischen Gesundheits- und
Forschungsbereichsverhältnisse u. ist
die Leitung der Gesundheitsverhältnisse über-
nommen.